

20. Streiktag! Der Heuschrecke die Flügel stutzen!

Wer ist das eigentlich, die Texas Pacific Group?

2002 hat die Texas Pacific Group (TPG) aus dem Konkurs von Swissair heraus Gate Gourmet gekauft. Der Preis betrug wahrscheinlich knapp unter 1 Milliarde Dollar, wovon weit über 2/3 über aufgenommene Kredite bezahlt wurden. Kein Wunder also, dass weltweite Einsparungen auf Knochen der Beschäftigten durchgesetzt werden sollen. Die Firma hat einen positiven Geldfluss 2003 und 2004, die wirtschaftliche Vorausschau 2005 geht auch von positiven Zahlen aus.

So sollen die schlechteren Arbeitsbedingungen, die schlechtere Bezahlung und damit die niedrigeren Lohnkosten dazu beitragen, den Schuldenabbau für TPG zu beschleunigen. Das Motto ist: **Jeder nicht gezahlte Euro an die Beschäftigten ist Profit in der TPG-Kasse**, der zur schnelleren Schuldentilgung verwendet werden kann.

Damit erhält TPG wieder neues Kapital und kann die nächsten Firmen kaufen und ausquetschen.



Zwischendurch schaut immer mal die Sonne durch ...

In Deutschland ist es nicht nur Gate Gourmet, auch der Wasserhahnhersteller „Grohe“ wird gerade von TPG ausgequetscht. Bei einer Kapitalrendite von 20% sollen 1/3 der inländischen Beschäftigten entlassen werden, so die „FAZ“ am 17.07.2005.

Auch im Fall des Handyanbieters Mobilcom hat die TPG, die mit fast 30 % der größte Einzelaktionär beim Unternehmen ist, nach einer Verschmelzung eine unglaubliche Sonderausschüttung von einer Milliarde Euro durchgesetzt. Dafür musste Mobilcom Kredite in dreistelliger Millionenhöhe aufnehmen. Die Kreditrückzahlung erhöht den Druck auf das Unternehmen und schwächt die Investitionskraft. Auch hier werden umfangreiche Entlassungen erwartet. Der Spiegel berichtete kürzlich, dass darauf hin der Mobilcom Chef Genz seinen Hut warf.



Solidaritätsschreiben trafen ein von Monika Stumm und Heidi Kurz-Luhn, BR-Mitglieder **WIV Wein Burg Layen**, Dietmar Dimke, BRV **Bayernland Käsewerk Lindenberg**, **Chris Paul**, Vizepräsident **Manchester Central Labour Party**, die Vereinigung der internationalen **Gewerkschaften der Lebensmittel, Agrar- und Hotelarbeiter in Lateinamerika**, Bernhard Sack, BRV **Kraft Foods**, Vorsitzender NGG Bremen, Wilfried Wiese, **BRV Wetterauer Getränke**, Dieter Ziegler, BRV **servilPlus**, Saarbrücken, Walter McClatchey, Alexandria, Louisiana, USA, Peter Willibald, BRV **Augustiner Gaststätten**, Brett Rankin, Australia, Dave Abbott, National Councillor, NTEU Tasmanian Division.

Menschen, die dahinter stehen

So verschieden wie die Menschen sind, sind auch die Beschäftigten bei Gate Gourmet. Davon konnten wir uns in den letzten Ausgaben schon ausgiebig überzeugen. Wieviel mehr der Interviewer oft erfährt, als hier auf dieser kleinen Seite nur abgedruckt werden kann bleibt allerdings genauso unser Geheimnis, wie die Schwierigkeiten, die der Fotograf manches Mal meistern muss, bis endlich ein Bild im Kasten ist...



Heike Voigt ist 42 Jahre alt, geschieden und hat einen 13-jährigen Sohn. Sie sagt über sich selber, dass sie ein ruhiger Mensch ist.

In ihrer Freizeit hört sie gerne Musik (Rock, Pop, Funk) oder liest ein Buch, am liebsten einen Thriller.

Außerdem gibt es noch ihren Kater „Pascha“, der genauso ist, wie er heißt – sehr fordernd!

Ein Lieblingssessen hat Heike nicht, sie mag fast alles, am liebsten Hausmannskost. Ihr größter Wunsch ist es, ein Mal mit einem Hubschauer zu fliegen.

Bei Gate Gourmet arbeitet sie seit 1995 als **Supervisor im Cleaning**.

Heike, warum streikst du? „Ich habe große Probleme mit Ungerechtigkeiten. Und bei Gate Gourmet gibt es große Unterschiede, nicht nur von der Behandlung der Menschen, auch vom Arbeitsumfeld. Ich kann die Streikbrecher nicht verstehen, weil die auch über den Betrieb gejammert haben und über die Arbeitsbedingungen. Aber jetzt gehen die arbeiten!“

Was möchtest du deinen Kolleginnen und Kollegen mitteilen? „Auf jeden Fall Standhaftigkeit, durchhalten bis zum Ende!“

Heikes Motto zum Streik: „Sklaverei ist abgeschafft, wird bei Gate Gourmet aber weiter hoch gehalten!“